

Wohin mit dem Kind?

Vertretungsfälle und mögliche Auswirkungen

Zufriedenheit von Kindertagespflegepersonen



Wolfgang Tietze · Fabienne Becker-Stoll · Joachim Bensele · Andrea G. Eckhardt
Gabriele Haug-Schnabel · Bernhard Kalicki · Heidi Keller · Birgit Leyendecker (Hrsg.)

NUBBEK

Nationale Untersuchung
zur Bildung, Betreuung und Erziehung
in der frühen Kindheit

Fragestellungen und Ergebnisse im Überblick



Tagespflegepersonen zeigten im Vergleich zu Kita-Fachkräften

- seltener einen pädagogischen Berufsabschluss
- ein höheres Alter
- niedrigere Werte auf der Neurotizismus-Skala, d.h. sich seltener Sorgen machen, nicht so leicht nervös werden, entspannter sein, besser mit Stress umgehen können
- niedrigere Werte auf der Depressivitätsskala
- Diese gingen auch mit einer besseren Prozessqualität (am Kind) einher.

Vertretungsfall Urlaub



- planbar
- zeitlich begrenzt
- erfreulich
- steht jedem zu
- in der Regel : Verständnis
- Tagespflegeperson kann die Situation organisieren



Vertretungsfall Krankheit



- in der Regel nicht planbar
- zeitlich nicht absehbar
- spontan
- Kindertagespflegeperson ist nicht in der Lage, die Situation zu organisieren
- tritt erfahrungsgemäß relativ selten ein, Kindertagespflegepersonen fühlen sich verantwortlich für Kinder und Eltern



Vertretungsfall Unfall

- absolut nicht planbar
- zeitlich nicht absehbar
- spontan
- selten, aber u.U. folgenschwer, dramatisch
- Kindertagespflegeperson ist nicht in der Lage, die Situation zu organisieren



Vertretungssituation aus der Sicht des Kindes

- die vertraute Bezugsperson ist nicht verfügbar.
- die vertraute Umgebung ist nicht verfügbar
- die anderen Kinder sind u.U. nicht so vertraut
- das Kind erlebt mehr Stress, es fühlt sich ggf. unwohl
- das Kind spielt evtl. nicht wie sonst
- essen, trinken, schlafen, Stuhlgang können gestört sein
- hat mehr Heimweh, möchte evtl. nicht dort bleiben
- wird im schlimmsten Fall krank

Vertretungssituation aus der Sicht der Eltern

- gewohnte Tagesroutine wird gestört
- anderer ggf. weiterer Weg, mehr Zeit fürs Bringen und Abholen
- Unsicherheit, ob die Betreuung reibungslos funktionieren wird
- Sorge um das Kind
- Konzentration beim Arbeitsalltag leidet
- evtl. fallen zusätzliche Kosten an

Vertretungssituation aus Sicht der Kindertagespflegeperson

- ggf. Verdienstaussfall
- Sorge, ob die Kinder sich in der anderen Umgebung wohl fühlen
- Sorge, ob die Eltern diese Situation akzeptieren
- Sorge, ob die Kinder nach der Vertretungssituation auch wieder zurückkommen

Vertretung in der Kindertagespflege an den Modellstandorten 2012

		n	%
Probleme im Vertretungsfall	häufig	24	15,4
	selten	113	72,4
	nie	19	12,2
	Summe	156	100,0
Wird die Organisation der Vertretung durch öffentliche oder damit beauftragte Träger übernommen?	ja	44	28,2
	nein	107	68,6
	weiß nicht	5	3,2
	Summe	127	100,0

Quelle: DJI, Ergebnisse der Evaluation der Modellstandorte, 2012

§ 23 (4) SGB VIII

**„Für Ausfallzeiten einer Tagespflegeperson
ist rechtzeitig eine andere
Betreuungsmöglichkeit für das Kind
sicherzustellen.“**

Dieser Rechtsanspruch richtet sich gegen das Jugendamt.

Was muss der öffentliche Jugendhilfeträger dafür bereitstellen??

Was bedeutet das für die Fachberatung??



Bundesverband für Kindertagespflege e.V.

Stresemannstr. 78

10963 Berlin

Tel: 030 - 78 09 70 69

Fax: 030 - 78 09 70 91

E-Mail: info@bvkt.de

www.bvkt.de